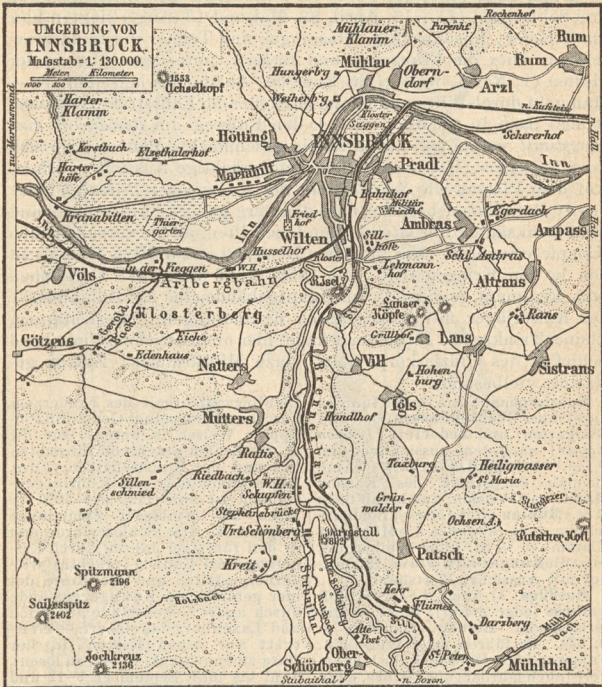


hergestellt, aber lange nur aus einer juridischen und philosophischen Fakultät bestehend, 1858 durch eine theologische, von Jesuiten besorgte Fakultät vermehrt, endlich 1869 durch eine medizinische vervollständigt. Besuch ca. 600–800.

Ottoburg (von 1234) nächst der Innbrücke (Pl. 8). — Das **Rathaus** (Pl. 9) mit dem **Stadtturm** (gute Aussicht), 1305 erbaut. — Im **Pädagogium** eine große geologische Darstellung Tirols; interessant. — Die **Triumphpforte** (Pl. 12) am Ende der Neu-



Der **Botanische Garten** (Eingang gegenüber der Rückseite des Gymnasiums) interessiert durch seine Alpenpflanzen. Die Gesteinsgruppen bieten ein schematisches Abbild der Gebirgswelt Tirols. Die Wege stellen die Hauptthäler dar.

Zu nennen sind ferner noch: Die

stadt; ein Loyalitätsausdruck der Bürger von Innsbruck bei Gelegenheit der Vermählung Leopolds II. mit der Infantin Maria Ludovica, 1765 errichtet. — 5 Min. südl. im Dorf **Wilten** (das römische *Valldidena*) das **Prämonstratenserstift** und **Klosterkirche** (von 1651), deren Portal von